

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düstler Schreier
Und mache bei allem mit,
Sofern man bei dem Marschiren
Nicht öfter wechselt den Schritt.

Zum Beispiel und zum Exempel
Der eidgenössische Verein,
Dem fällt da so hin und wieder
Das ecklige Boden ein.

Das kann ich nun nicht vertragen,
Man wird so konfus im Kopf
Und betrachtet das herrlichste Palais
Als einen nichtsnutzigen Schopf.



Witterungsbericht des „Nebelspalter“.

Gewitter mit Einschlag hat sich zum zweiten Mal über die Basler Konservativen entladen, ohne daß die Luft im benachbarten Freiburg gereinigt worden wäre; doch scheint der Luftdruck die Salutisten etwas mehr nach der Grenze geschweicht zu haben, falls sie nicht in den Höhlen von Aime Humbert geborgen sind. Von Aufseiterung über dem Gebiet des Stabio-Artikels wird aber noch mancherorts wenig verspürt, obwohl die Tessiner Advokaten bei steigender Temperatur für die Herren Nordbuben ein Jahr ausgeschrieben haben. In Göttingen „antigülletes“, was aber den Hauptgüller kaum deprimirt, so lange vorwiegend Güllerstimmen wehen. Ebenso wenig Einfluß hat der Untersträsser Sturm im Wald—er war nur „Sturm vor der Ruhe“.

Aussichten für die Woge: Viel Geschrei und wenig Neues.

Anzeige und Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem können mit den verschiedenen politischen Namen schön gedruckte, gut gummirte Wahlzettel, die genau das Format der

leeren amtlichen Stimmzettel haben und also die Mühe des weitem Nachdenkens oder Schreibens überflüssig und Zerspitterung der Stimmen unmöglich machen, für die nächsten Regierungswahlen zum Preise von 1 Franken pro mille (en gros noch billiger) bezogen werden.
Politikon, den 30. April 1884.

Felix Faulhaus - Gleichgült.

Warnung.

Bei den nächsten Wahlen ist sorgfältig darauf zu achten, daß die Endungen der Namen nicht verwechselt werden, z. B.:

Statt Wald—er = Wald—mann und
statt Esch—mann = Esch—er.



Chueri. Gälled Ei au, Frau Stadtrichter, die Demokrate mit ihre Vorschläge für d'Regierigsrät! Das ebig andere alliwil, i stimme ämel de n'Alten.

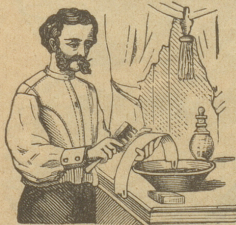
Frau Stadtrichter. Ja, Chueri, aber es ist denn glich schön vunene, daß sie, wie n'i ghört ha, doch wieder emol en Zürcher mend welle und nüd luter sonig abem Land.

Vorteilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Fritz Gauger, Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich

empfeilt und liefert als Spezialität sein bewährt solides Fabrikat von Rolladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vorteilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.



Grosse Preisermässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

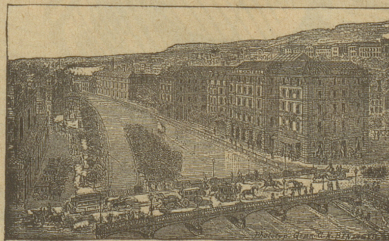
Alle Wäschekosten erspart.
Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépôt:
H. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Central-Hôtel Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1.75 an.
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.
Diners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.



Hier stets direkt frisch vom Fass.
Restauration und Terrasse.
Bäder im Hause. Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. Dinner, Directeur-Gérant.

B. Jäckle-Schneider, (Bl. 25)

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte,
Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

empfeilt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.
Schöne Ausführung bei billigster Berechnung.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.

Toggenburg. Ebnat. Toggenburg.
Gasthof und Pension z. Krone.

In schönster Lage, neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, feine Küche und Keller. Post und Telegraph im Hause. Fuhrwerk am Bahnhofe und zur weiteren Verfügung. Herrliche Aussicht in die Alpenwelt. Sehr angenehmer Aufenthalt für Luftkuren zu machen. Günstige und sehr lohnende Gelegenheit für grössere und kleinere Bergtouren, sowie Ausflüge mit Fuhrwerk oder zu Fuss. — Preise billig bei prompter Bedienung.
(O. F. 3784)[16] J. Gubler.



Ad. Kreuzer's
EINSTUBE

Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine. (Bl. 25)
— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. — Gesellschaftszimmer mit Piano.